

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Sommer im schönen St. Anton am Arlberg, 1304 Meter, dem Tiroler Höhenluftkurort

Langenmaier, Luis

Innsbruck, 1946

Hütten: Fortsetzung

2. Konstanzer Hütte, 1768 m, 3½ Stunden.

Durch die Rosannaschlucht oder über Mooserkreuz auf dem Ferwallweg zur Wagnerhütte: Über den Bach und leicht steigend zur Steinwand, 1655 m, dem höchsten Punkt. Herrlicher Blick auf den Patteriol, 3059 m. Leicht abwärts zur Branntweinhütte. Über eine Brücke in 20 Minuten zur Hütte. Durch das Fasultal in 3—4 Stunden zum Schafbüheljoch und über Friedrichshafener Hütte nach Galtür im Paznaun.

3. Heilbronner Hütte, 2320 m, 6 Stunden.

Wie vorstehend zur Branntweinhütte und durch das Schönerwall zur gleichnamigen Alphütte. Nun rechts in steilerem Anstieg, dann wieder eben, am Scheidsee vorbei und kurz aufwärts zur prächtig gelegenen Hütte am Verbelliner Winterjöchl (1½ Stunden zum brüllenden See).

Abstieg: Über die Verbella-Alpe ins Montafoner Tal nach Parthenen (elektr. Werk), mit Auto nach Schruns. Oder über Verbella-Alpe — Zeinisjoch nach Galtür im Paznaun.

4. Reutlinger Hütte, 2398 m, 5½ Stunden.

Durch das Ferwall zur Branntweinhütte, dann rechts das Pfluntal hinauf auf markiertem Weg zum Gafuner-Winterjöchl und immer rechts haltend auf gutem Alpenvereinsweg zur Einsattlung der Wildebene, wo sich die Hütte befindet.

Von der Hütte auf leichtem Wege über die Wildebene, oberhalb der Schwarzen Wand vorbei in einer großen Schleife durch das Nenzigastal nach Klösterle oder Langen.

5. Stuttgarter Hütte, 2293 m, 6 Stunden, über die Ulmer Hütte.

Von der Ulmer Hütte auf markiertem Alpenvereinswege zum Walfagehrkar, dann steil 1½ Stunden in Kehren zur Trittscharte, 2554 m. Links der Trittkopf, 2722 m, in einer halben Stunde, rechts die Pazielfernerspitzen. Den Pazielferner querend, in 1½ Stunden zur Hütte. Abstieg nach Zürs 1½ Stunden.

6. Ravensburger Hütte am Spullersee, 2016 m.

Von Zürs über den Zürser See zum Madlochjoch, 2½ Stunden, markiert. Nun die Hänge leicht querend auf gutem Wege, später steil über Wiesen hinab an der Alpe Brazer Staffel vorbei, zur Ravensburger Hütte.

Beim Abstieg talauswärts, links haltend, durch Wäldlitobel auf markiertem Wege in $1\frac{1}{2}$ Stunden ab Spullersee durch herrliche Ahornbestände und an Lawinenschutzbauten der Bundesbahn vorbei zur Bahnstation Langen oder Klösterle.

Folgt man beim Spullersee dem Weg rechts vom Staudamm, so gelangen wir in $1\frac{1}{2}$ Stunden nach der Station Wald (steiler Weg).

7. Ulmer Hütte, 2285 m, 3 Stunden. Landschaftlich prachtvoll gelegen.

a) Durch das Steißbachtal: Auf der Arlbergstraße bis zur Wegabzweigung rechts, beim Moorsee rechts bleibend und auf markiertem Weg weiter über Haberi-Eck zum Eingang des Steißbachtals. Sehr reiche Flora. Über eine steilere Stelle im Tal-schluß auf den Arlensattel, 2039 m, zu den Schweinströgen mit Wegteilung nach St. Christoph und in Kürze zur sichtbaren Hütte.

b) Über St. Christoph: Jenseits der Paßhöhe ein kurzes Stück abwärts, dann rechts empor auf markiertem Wege.

c) Von der Galzigbergstation: Auf markiertem Weg in $1\frac{1}{4}$ Stunden zur Hütte, wobei man auch über den Gipfelkamm wandern kann, um beim Arlensattel auf den Steißbachweg zu treffen.

8. Leutkircher Hütte, 2251 m, auf dem Almejurjoch, 3 Stunden.

Von Nasserein beim Tannenhof in den Schöngraben, auf markiertem Wege aufwärts und bald rechts auf einem bewaldeten Rücken durch den lichten Wald. Weiter durch Krummholz und blumenreiche Wiesen zur Hütte.

Abstieg auf gleichem Wege oder nach Pettneu. Oder nördlich über Kaisers nach Steeg im Lechtal, $2\frac{1}{2}$ Stunden.

9. Kaiserjochhütte, 2306 m, 3 Stunden ab Pettneu.

Steil und mühsam. Schönster Zugang über die Leutkircher Hütte. Abstieg entweder nach Pettneu oder wie vorstehend nach Kaisers.

10. Edmund-Graf-Hütte, 2406 m, $3\frac{1}{2}$ Stunden, ab Pettneu.

Von der Station Pettneu abwärts 2 Minuten der Bahn folgend, über die Rosanna hinüber zum Malfontal. Nun zur Vorderen



Darmstädter Hütte, 2426 m

Photo: Pies